HCF HYDROCON®

Feinputz

maschinengängiger Oberputz mit innovativer Bindemittelkombination

Edelputzmörtel CR CS II gemäß DIN EN 998-1

- mit gleichmäßiger und feiner Filzstruktur
- Auftragsdicke: 2 – 7 mm
- geprüft und empfohlen vom Institut für Baubiologie Rosenheim



Anwendungen

- Feinputz auf mineralischen Unterputzen und WDVS
- für einen erhöhten natürlichen Fassadenschutz zur Vorbeugung von Farbtonveränderungen
- durch unterschiedliche Auftragsdicken und verwendete Werkzeuge zur Endbearbeitung entstehen unterschiedliche Strukturen, wie z. B. abgeriebener Feinputz, Strukturputz, oder Landhausputz

Eigenschaften

- durch unterschiedliche Auftragsdicken und verwendete Werkzeuge zur Endbearbeitung entstehen unterschiedliche Strukturen, wie z. B. abgeriebener Feinputz, Strukturputz, oder Landhausputz
- filzfähig oder frei strukturierbar
- feinkörnig
- mineralisch
- diffusionsoffen
- nachhaltig, ökologisch und biozidfrei
- teilhydrophobiert
- mit patentierter Wirkweise für einen optimalen Feuchtehaushalt und eine verminderte Feuchtebelastung der Putzoberfläche dank HydroControl
- Hydrocon® Edelputze mit HydroControl bieten einen erhöhten Schutz vor Algen- und Pilzbefall
- die innovative Bindemittelkombination der Hydrocon® Edelputze schützt vor Calciumcarbonat-Ausblühungen aus dem Oberputz und reduziert somit das generelle Risiko von Ausblühungen
- witterungs- und UV-beständig
- zur Darstellung intensiver, ausdrucksstarker Farbtöne
- geeignet für WDVS mit einem Hellbezugswert von ≥ 30
- sehr leichte und wirtschaftliche Verarbeitung
- maschinengängig

Optik

- Farbtöne: gemäß Farb-Kollektion ColorPoint 20.10

Technisches Merkblatt Stand: 30.10.2026
Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-00 | www.akurit.de | info@sievert.de

HCF HYDROCON®

Feinputz

Zusammensetzung

- innovative Bindemittelkombination
- hochwertige Bindemittel gemäß DIN EN 197-1 sowie DIN EN 459-1
- mineralische Zuschlagstoffe gemäß DIN EN 13139
- Additive zur Steuerung und Verbesserung der Verarbeitungs- und Produkteigenschaften
- bei farbigem Material: witterungsbeständige anorganische Pigmente

Untergrund

Geeignete Untergründe

- Kalk-, kalkzement- oder zementgebundene Unter- oder Armierungsputze

Beschaffenheit / Prüfungen

- Zur Beurteilung des Putzgrundes sind die VOB/C DIN 18350, Abschnitt 3, DIN EN 13914-1/13914-2 sowie die Putznorm DIN 18550-1/18550-2 zu beachten.
- Der Untergrund muss trocken, eben, sauber, trag- und saugfähig, frei von haftmindernden Rückständen, Ausblühungen und Sinterschichten sein.

Vorbereitung

- Vor dem Oberputzauftrag muss der Putzgrund gleichmäßig abgetrocknet sein. Eine Mindeststandzeit von 1 Tag pro 1 mm Schichtdicke des Unterputzes ist einzuhalten.
- Mit akurit Spachtel- und Klebemörtel hergestellte Flächen können direkt beschichtet werden. Wir empfehlen einen im Putzfarbton eingefärbten Voranstrich mit akurit GMG Mineralgrund als Zwischenbeschichtung auszuführen.
- Mineralische Grundputze sind mit akurit GMG Mineralgrund vorzubehandeln.
- Unterputze bei Bedarf gleichmäßig vornässen.

Verarbeitung

Temperatur

- Nicht verarbeiten und trocknen/abbinden lassen bei Luft-, Material- und Untergrundtemperaturen unter +5 °C und bei zu erwartendem Nachtfrost sowie über +30 °C, direkter Sonneneinstrahlung, stark erwärmten Untergründen und/oder starker Windeinwirkung.

Anmischen / Zubereiten / Aufbereiten

- Von Hand und mit marktüblichen Putzmaschinen verarbeitbar.
- Bei maschineller Verarbeitung: Wasserzulauf auf verarbeitungsfähige Konsistenz einstellen.
- Bei längeren Arbeitsunterbrechungen, Putzmaschine und Mörtelschläuche reinigen.
- Beim händischen Anmischen zunächst die bei den technischen Daten angegebene Wassermenge in ein sauberes Gefäß vorlegen und danach Trockenmörtel einstreuen. Sauberes Leitungswasser verwenden.
- Material mit einem geeigneten Rührwerk homogen und knollenfrei anmischen, kurz reifen lassen und nochmals aufrühren.
- Sackware immer als ganze Gebinde anmischen.
- Nicht mit anderen Produkten und/oder Fremdstoffen vermischen.

Auftragen / Verarbeiten / Montieren

- Material vollflächig mit geeignetem, rostfreien Werkzeug aufziehen oder mit der Putzmaschine dünnlagig aufspritzen und anschließend zuziehen. Auftragsdicke ca. 2-7 mm.
- Je nach gewünschter Struktur mit einem Schwammbrett gleichmäßig abfilzen oder mit einer Traufel frei modellieren.

Verarbeitungszeit

- ca. 1 Stunde
- Zeitangaben beziehen sich auf +20 °C und 65 % relative Luftfeuchtigkeit.
- Bereits angesteifter Mörtel darf nicht mehr mit zusätzlichem Wasser verdünnt, aufgemischt oder weiter verarbeitet werden.

Trocknung / Erhärtung

- Zur Vermeidung eines zu schnellen Wasserentzuges bei hohen Temperaturen sollte die Putzfläche mindestens 3 Tage feucht gehalten werden.
- Bei ungünstigen Witterungsbedingungen (z. B. Schlagregen, starke Sonnen- und/oder Windeinwirkung, Frost) sind geeignete Schutzmaßnahmen, insbesondere für frisch beschichtete Flächen zu treffen.
- Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchte verzögern, hohe Temperaturen und/oder niedrige Luftfeuchte beschleunigen die Trocknung und Erhärtung.

HCF HYDROCON®

Feinputz

Nachfolgende Beschichtung / Überarbeitbarkeit

- Vor dem Aufbringen eines Anstrichs muss die Putzfläche ausreichend fest und vollständig durchgetrocknet sein.
- Um den HydroControl-Effekt zu erreichen, ist der akurit HYDROCON® Edelputz mit einem zweifachen Anstrich zu versehen. Dies hat mit dem darauf abgestimmten akurit FHC HYDROCON® Silikatfinish zu erfolgen.

Werkzeugreinigung

- Werkzeuge und Geräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Hinweise

- Zur Vermeidung von Stoßbildungen und Strukturfehlern, z. B. bei Gerüstlagen, immer nass in nass arbeiten. Zusammenhängende Flächen sind in einem Arbeitsgang fertigzustellen.
- Angrenzende Flächen und Bauteile (z. B. Fenster, Fensterbänke usw.) sorgfältig abdecken. Verunreinigungen sofort mit Wasser abwaschen.
- Merkblatt "Egalisationsanstriche auf Edelputzen" des Verbands für Dämmsysteme, Putz und Mörtel e.V. beachten.
- Auf Wärmedämm-Verbundsystemen darf der Hellbezugswert (HBW) der Schlussbeschichtung einen Wert von 30 nicht unterschreiten.

Lieferform

Artikel	Farbton	Gebindegröße	Artikelnummer
HCF 1 mm	weiß	25 kg/Sack	83577
HCF 1 mm	farbig	25 kg/Sack	83576

Lagerung

- Sackware auf Paletten trocken und sachgerecht lagern.
- Im verschlossenen Originalgebinde mindestens 12 Monate ab Herstelldatum lagerfähig.

Verbrauch / Ergiebigkeit

- Verbrauch: ca. 2,6 kg/m² bei 2 mm Putzdicke
- Ergiebigkeit: ca. 21,5 l Nassmörtel pro 25-kg-Sack
- Die Verbrauchsmenge ist abhängig von der Beschaffenheit des Untergrunds und des Auftragsverfahrens. Genauen Wert durch Probeauftrag am Objekt ermitteln.

Technische Daten

Produkttyp	Edelputzmörtel CR
Kategorie	CS II
Körnung	0 – 1 mm
Wasserbedarf	ca. 8,2 l pro 25 kg/Sack
Festmörtelrohdichte	ca. 1,4 kg/dm³
Druckfestigkeit	1,5 – 5,0 N/mm²
Brandverhalten	A1
Haftzugfestigkeit	≥ 0,08 N/mm²
Kapillare Wasseraufnahme	W_c1 gemäß EN 998-1
Wasserdampfdurchlässigkeit μ	15/35 (Tabellenwert EN 1745)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat.}$ für P=50%	≤ 0,82 W/(mK)
Wärmeleitfähigkeit $\lambda_{10,dry,mat.}$ für P=90%	≤ 0,89 W/(mK)

Bei allen Daten handelt es sich um Durchschnittswerte, die unter Laborbedingungen nach einschlägigen Prüfnormen und Anwendungsversuchen ermittelt wurden. Abweichungen unter Praxisbedingungen sind möglich.

Sicherheits- und Entsorgungshinweise

Sicherheit

- Schutzbrille tragen und direkten Kontakt des Putzes mit den Augen vermeiden. Bei Augenkontakt sofort mit viel Wasser ausspülen und einen Augenarzt aufsuchen.
- Wasserdichte, robuste Schutzhandschuhe sowie lange Hosen tragen.
- Längeren Hautkontakt mit frischem Putz vermeiden. Betroffene Hautstellen unverzüglich gründlich mit Wasser reinigen.
- Kinder von frischem Putz fernhalten.
- Die Arbeitsschutz- und Verarbeitungshinweise des Herstellers sind während der gesamten Verarbeitungsphase zu beachten.

GISCODE

- ZP1 (zementhaltige Produkte, chromatarm)

Entsorgung

- Entsorgung entsprechend der behördlichen Vorschriften.
- Verpackung vollständig entleeren und dem Recycling zuführen.
- Ausgehärtetes Produkt unter Beachtung der örtlichen behördlichen Bestimmungen entsorgen. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Entsorgung des ausgehärteten Produkts wie Betonabfälle und Betonschlämme. Abfallschlüssel nach Abfallverzeichnis-Verordnung in Abhängigkeit von der Herkunft: 17 01 01 (Beton) oder 10 13 14 (Betonabfälle und Betonschlämme).

Allgemeine Hinweise

Die Angaben in diesem Merkblatt stellen nur allgemeine Empfehlungen dar. Sollten sich im konkreten Anwendungsfall Fragen ergeben, wenden Sie sich bitte an unseren zuständigen Technischen Verkaufsberater oder an unsere Hotline Tel. +49 541 601-601. Durch die Verwendung natürlicher Rohstoffe können die angegebenen Werte und Eigenschaften Schwankungen unterliegen. Alle Angaben beruhen auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen und beziehen sich auf die professionelle Anwendung und den gewöhnlichen Verwendungszweck. Alle Angaben sind unverbindlich und entbinden den Anwender nicht von eigener Überprüfung der Eignung des Produkts für den vorgesehenen Anwendungszweck. Eine Gewähr für die Allgemeingültigkeit aller Angaben wird im Hinblick auf unterschiedlicher Witterungs-, Verarbeitungs- und Objektbedingungen ausgeschlossen. Änderungen im Rahmen produkt- und anwendungstechnischer Weiterentwicklungen bleiben vorbehalten. Die allgemeinen Regeln der Bautechnik, die gültigen Normen und Richtlinien sowie technischen Verarbeitungsrichtlinien sind zu beachten. Mit Erscheinen dieses technischen Merkblattes verlieren frühere Ausgaben ihre Gültigkeit. Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Website.

Sievert Baustoffe SE & Co. KG | Mühleneschweg 6 | 49090 Osnabrück
Tel +49 541 601-00 | www.akurit.de | info@sievert.de